



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/047

DOI: 10.17886/RKI-History-0812

Transkription: Heide Trölmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin den 29ten Juni 1882

Lieber College! [Georg Gaffky]

Eine mit allen Gegenständen, welche auf Ihrem Wunschzettel verzeichnet waren, gefüllte Kiste ist heute Mittag als Eilgut abgegangen. Hoffentlich werden Sie dieselben schon morgen früh zur Verfügung haben. Ein Tuberkel-Präparat liegt oben zwischen den Lagen des Filtrirpapier. Der Herr Direktor war über meinen Bericht und über die sich Ihren Forschungen bietenden günstigen Aussichten sehr erfreut und erklärte sich damit einverstanden, daß Sie, sobald es Ihnen erforderlich scheint, Ihren Aufenthalt in Wittenberg auf ein bis zwei Tage unterbrechen, um Ihre anderweitigen Arbeiten im Fortgang zu halten. Dr. Loeffler hat gestern zwei Blau-Nasen (mit deux. Vacc. immun gemacht) secirt, heute geschah das nämliche mit dem Control-Hammel. Die übrigen erhalten täglich ihre Portion von dem köstlichen Futter und ich hoffe, daß sie ihren Leidensgefährten sehr bald nachfolgen werden. Die Actien stehen also vortrefflich. Mit dem Wunsche, daß Ihre Arbeiten dort gleichfalls unseren Erwartungen entsprechend verlaufen mögen und mit der Bitte um eine recht baldige Mittheilung über dieselben.

Ihr ganz ergebenster

Dr. Koch

25/62/047 1  
Berlin den 29<sup>ten</sup> Mai 1882

Lieber Lottchen!

Sein mit allen Gegenständen, welche auf Ihres  
Anschreiben zurückzuführen, unfehlbar die Sie ist  
jede Mühe als sehr angenehm. Zufrieden  
werden Sie die Ihnen vorzugeschickten Briefe zur  
Sicherung haben. Ein Zehnmark-Brief über  
zusammen den Betrag des F. Christmanns. Der ganze  
Wirkstoff war über meine Hand und über  
die Post für die Befreiung der Länder zum freien  
Verkauf sehr vorteilhaft und würde sich damit  
einigen anderen, dass Sie, sobald es Ihnen vorkommt  
soll, Ihre Briefe wohl in Witterung auf ein lieb  
zu sein durch den Verkauf, um Ihre erdennenswerten  
Vorkommen im Fortgang zu stellen. Dr. Löffler  
soll zustehen zum Lohn-Kosten (mit dem. Vorr.

meiner gemeint) ist, auch jetzt noch unvollständig  
mit dem Entwurf übereinstimmt. Die übrigen nachfolgenden  
Tage ist Ihnen jedoch von dem künftigen Entwurf  
nicht zu hoffen, daß sie ihren Leidenszustand zu  
bald verbessern werden. Die Ärzte haben  
also verhoffentlich. Mit dem Wunsch, daß Ihre  
Arbeiten dort gleichfalls in besserer Beschaffenheit  
entstehen mögen und mit der  
Bitte um mein sehr baldige Wiedersehen  
über die Sache

Ihr ganz ergebener

N. Koch

in der

